

z.d.A.		FBL
BS-0	BS-1	BS-4
		EGL
	05. Mai 2020	
WV:	F3 Bürger Service	rit SB:
EBL:		Rück-



LUTHERSTADT
WITTENBERG

**Antrag auf
Gewährung einer Zuwendung zur
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

281201-K20-034

Lutherstadt Wittenberg
Fachbereich Bürger und Service
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg



Projektförderung



institutionelle Förderung

Antragsverfahren

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
Allgemeine Angaben zum Antragsteller	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt und Gesellschaft (PFLUG e.v.)
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Schlossstraße 6, 06885 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Christel Panzig
Telefonnummer	03491-669452
E-Mail	service@pflug-ev.de
Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>a) Die in Deutschland einmalige Ausstellung soll durch die wiss. Überarbeitung und die stärkere Hervorhebung der von WB ausgehenden Impulse für die Umwelt- und Friedensbewegung in der DDR von den 1950er bis 1980er Jahren gerade auch für jugendliche Besucher an Attraktivität gewinnen und die vorhandenen Angebote ergänzen.</p> <p>b) Die in 2020 in Aussicht gestellte Förderung durch die Ursula-und-Horst-Dähn-Stiftung erfordert es, die Neugestaltung der Ausstellung noch in diesem Jahr in Angriff zu nehmen.</p>	

2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung	
bei Projektförderung	
Projektname	Atheismus in der DDR, Umwelt- u. Friedensbew. in WB
Zeitraum des Projektes	01.10.2020 - 31.12.2020
Ort der Durchführung des Projektes	Haus der Geschichte Wittenberg
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	Besucher und Besucherinnen des Hauses der Geschichte, ca.6.000 - 12.000 Personen
Ziel des Projektes	Neu gestaltet werden soll die in Deutschland einmalige Ausstellung „Atheismus in der DDR“, die sich vor allem an junge Leute wendet u. besonders für den Religions- u. Konfirmandenunterricht geeignet ist. Einbezogen werden insbes. die von der Luth. WB ausgehenden Aktivitäten im Rahmen der Umwelt- u. Friedensbewegung seit den 1950er Jahren.
bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	
Zeitraum der Förderung	
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	
verfolgte Zwecke des Antragstellers	

3. Besondere Angaben zur Förderung (Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)	
Kosten- und Finanzierungsplan	
Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)	Betrag in Euro
Wiss. Überarbeitung der Begleittexte der Atheismus-Ausstellung	
Erarbeitung eines Führungstextes, Übersetzung ins Englische	4.500,00
Neugestaltung der Atheismus-Ausstellung/ Einbeziehg. WB-Originale (Layout, Gestaltung und Ausführung)	3.500,00
Ausstellungszubehör (Octanormsystem, Vitrinen, Werbemat. u.a.)	4.500,00
Summe der Gesamtausgaben	12.500,00
Gesamteinnahmen	
	Betrag in Euro
Eigenmittel	Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	3.500,00
b) Spenden	4.500,00
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder	8.000,00
Zuwendungen Dritter	
	Summe Drittmittel
a) Bund	
b) Land	
c) Landkreis	
d) Sonstige	0,00
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.	4.500,00
Summe der Gesamteinnahmen	12.500,00
Eigenleistungen des Antragstellers (Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)	
PFLUG e.V. - Wissenschaftliche Fachberatung durch Prof. Hertner, MLU Halle-Wbg. 26 Std. a. 37,50 (unbare Leistungen)	= 975,00 €

Bankverbindung des Antragstel

Bankinstitut
Kontoinhaber
IBAN
BIC


4. Vollständigkeits- und Richtigkeitserklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass:

- er zum Vorsteuerabzug berechtigt nicht berechtigt ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat.
- der Stadt die aktuellen Vereinsunterlagen (Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt, Auszug aus dem Vereinsregister, Satzung, Vorstand) vorliegen beigelegt sind.
- im Falle einer institutionellen Förderung durch die Stadt ein aktueller Pacht-, Miet- oder Nutzungsvertrag vorliegt beigelegt ist.

Der Antragsteller erklärt, dass die Angaben (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und noch nicht mit der Maßnahme begonnen wurde.

Datum und Unterschrift des Antragstellers bzw. der vertretungsberechtigten Person

Wittenberg, 03.05.2020 Ort/Datum	 <p>PFLUG e.V. Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt & Gesellschaft Schloßstraße 6, 06886 Luth. Wittenberg Fon: 03491-6429236 Fax.: 03491-6429235 Mail: projektleitung@pflug-ev.de</p> rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel
---	--

Kenntnisnahme Ortsbürgermeister (nur bei Anträgen aus den Ortschaften)

Der Antrag wird hiermit zur Kenntnis genommen. Daraus ist jedoch **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten. Über den Antrag wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der/des Maßnahme/Projekt es im Ortschaftsrat entschieden.


Ortschaft:	
Datum:	Unterschrift Ortsbürgermeister:

Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Antragsteller	
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	PFLUG e.V.
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Schlossstraße 6, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Christel Panzig
Telefonnummer	015777513779
E-Mail	chpanzig@t-onlin.de
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	
Maßnahmebeginn ab	01.10.2020
Begründung der Notwendigkeit Die Notwendigkeit vorzeitigen Maßnahmebeginns resultiert aus der gleichzeitigen Beantragung der Spendenmittel.	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

Wittenberg, 03.05.2020	 PFLUG e.V. Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt & Gesellschaft Schlossstraße 6, 06886 Luth. Wittenberg rechtsverbindliche Unterschrift: Siegfried Fon.: 03491-6429236 Fax.: 03491-6429235 Mail: projektleitung@pflug-ev.de
Ort/Datum	

PFLUG e.V. -Projektbeschreibung:

Neugestaltung der Ausstellung „Atheismus in der DDR“

Die im „Haus der Geschichte“ gezeigte Ausstellung „Atheismus in der DDR“, die sich mit dem widersprüchlichen Verhältnis des SED-Staats mit den Christen und Kirchen in seinem 40jährigen Bestehen auseinandersetzt, ist bisher einmalig in Deutschland. Vor über 20 Jahren konzipiert, soll sie wissenschaftlich überarbeitet und zusätzlich durch historische Ereignisse, von denen inzwischen neues Material erschlossen wurde, ergänzt werden.

Insbesondere sollen nun auch die von den Christen und Kirchen in der Lutherstadt Wittenberg ausgehenden Aktivitäten im Rahmen der Umwelt- und Friedensbewegung von den 1950er bis 1980er Jahren (u.a. Kirchliches Forschungsheim, Kirchentag 1983 usw.) besonders sichtbar gemacht werden. Um konkret historische Sachverhalte authentisch rekonstruieren und damit nacherlebbar zu machen, sollen zusätzlich zu den Ausstellungstafeln wertvolle und inzwischen einzigartige originale Dokumente und Fotos sowie historische Sachzeugen in Vitrinen gezeigt werden. Dazu gehören Exponate von den Reformationsfeierlichkeiten 1967 und 1983 in Wittenberg sowie z.B. aus den 1970er Jahren der Shell-Parker und ein selbst mit Friedenslosung versehenes T-Shirt eines engagierten Wittenberger Christen, der als Jugendlicher Zusammenstöße mit der Staatsmacht erlebte und dem der Besuch der EOS verwehrt wurde. Schon dieses Beispiel, dass der SED-Staat Parker und sogenannten Jesuslatschen als Protestkleidung diffamierte und Langhaarige anfeindete, lässt junge Leute im Rückblick erkennen, welcher Eingriff sich ein autoritärer und diktatorischer Staat in die Integrität seiner Bürger erlaubte, der heute in der Demokratie unvorstellbar ist.

Um vor allem auch junge Menschen zu erreichen, Schulklassen, Religions- und Konfirmanden- sowie andere Gruppen z.B. aus der Jugendherberge und aus dem Conficamp, soll ein Führungstext für Audioguides erarbeitet und auch ins Englische übersetzt werden, der ihnen unter anderem auch vor Augen führt, was die Belastungen und Benachteiligungen christlicher Kinder und Jugendlicher im DDR-System für sie bedeutete und welche Möglichkeiten sich jungen Menschen heute in einem demokratisches System wie der Bundesrepublik eröffnen.

Die Lutherstadt Wittenberg als ein Ort der Gedenkkultur in Monarchie, Diktatur und Demokratie besuchen jährlich viele Tausend Gäste. Darunter kommen ins „Haus der Geschichte“. durchschnittlich 17.000 bis 19.000 Besucher und Besucherinnen aus dem In- als auch dem Ausland. Die Eintragungen im Gästebuch des bezeugen das große Interesse an den dort gezeigten Ausstellungen, besonders überrascht und erfreut sind nicht wenige von ihnen über die „Atheismus-Ausstellung“. Ein Großteil von ihnen sind Kinder und Jugendliche, für die es wichtig ist, sich mit dem Leben in der Diktatur und mit den Erlebnissen ihrer Vorfahren auseinanderzusetzen.

Anlage 1: Finanzierungplan

Neugestaltung der Ausstellung "Atheismus in der DDR" im HdG

A. Kosten des Vorhabens

1.	<p>Personalkosten / Honorarmittel</p> <p>I. Wissenschaftliche Überarbeitung der Begleittexte für die Ausstellung „Atheismus in der DDR“, unter besonderer Berücksichtigung der von den kirchlichen Trägern in der Lutherstadt Wittenberg ausgehenden Aktivitäten im Rahmen der Umwelt- und Friedensbewegung von den 1950er bis 1980er Jahren</p> <p>+ Erarbeitung eines speziellen Führungstextes (Audioguide-System), für Erwachsene und Jugendliche.</p> <p>+ Übersetzung der Führungstexte in die englische Sprache</p>	4.500,00 €
	<p>II. Neugestaltung der Ausstellung „Atheismus in der DDR“</p> <p>+ Layout, Gestaltung, Ausführung der Ausstellung</p>	3.500,00 €
2.	<p>Sachkosten/ 6 Vitrinen (3.704,20 €)</p> <p>Ausstellungszubehör (Octanormsystem, Vitrinen u.a.) für die Präsentation von Originaldokumente und hist. Sachzeugen aus der Lutherstadt Wittenberg und der Region (795,80 €)</p>	4.500,00 €
3	<p>Wissenschaftliche Fachberatung durch Prof. Hertner, MLU Halle-Wbg.</p> <p>26 Std. a. 37,50 (unbare Leistungen)</p>	975,00 €
	<u>Gesamtkosten</u>	13.475,00 €

B Einnahmen

1	Ursula-und-Horst-Dähn-Stiftung(Spende an PFLUG e.V.- Eigenmittel)	4.500,00 €
2	Eigenmittel PFLUG e.V.	3.500,00 €
3	Eigenmittel PFLUG e.V. (unbar)	975,00 €
4	Beantragt Stadt Wittenberg	4.500,00 €
	<u>Gesamteinnahmen</u>	13.475,00 €